

Täuschungsversuch in der Englischklausur

Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. April 2014 14:45

Hallo Leute,

ich würde gerne Eure Meinung zu folgendem Fall hören:

Ich korrigiere gerade eine Englischklausur zum Thema "A raisin in the sun". Dort hat eine Schülerin ganz offensichtlich die Aufgabe 1, die eine comprehension task war und eben nicht nur aus "summarize the scene" bestand, von "<http://www.gradesaver.com>" abgeschrieben. Nun gut, dann gibt es eben mindestens für diesen Teil null Punkte.

Jetzt kommt aber erschwerend hinzu, dass sie nicht ahnen konnte, was in der Klausur drankommt, weil ich nicht die direkt anschließende Szene genommen habe sondern einen Auszug ein paar Seiten später.

Der Unterschied im Sprachlevel von Aufgabe 1 zu Aufgabe 2 (Analyse) ist erschreckend.

Ich bin geneigt hier anzunehmen, dass die Schülerin während der Klausur getäuscht hat - möglicherweise mit Handy. Das kann ich ihr zwar nicht direkt nachweisen, anders kann ich mir aber die Herkunft dieses Texts nicht erklären. Das stellt für mich einen so genannten "umfangreichen Täuschungsversuch" dar, weil hier vorsätzlich und vorbereitet getäuscht wurde. Ich würde die Klausur daher gerne mit insgesamt null Punkten bewerten. Unser Schulgesetz sieht das generell vor, es gibt aber keine konkreten Erläuterungen dazu, ab wann man von einem umfangreichen Täuschungsversuch sprechen kann.

Wie seht Ihr das?

Gruß

Bolzbold